

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2660/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 21.01.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Gießener LINKE

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 20.01.2021 - Stadwerke Gießen -

Anfrage:

„Im November 2019 wurde der Vertrag über den Rückkauf durch die Kreiswerke Main-Kinzig der Anteile von 10 %, die die BGS an den Kreiswerken hatte, unterschrieben. Den Verkaufserlös hat die BGS im Wesentlichen an ihre Gesellschafter ausgezahlt; also auch an die SWG.

1. Wann genau im Jahr 2020 haben die SWG dies ausbezahlt bekommen?
2. Ist es richtig, dass der ausbezahlte Betrag fast eine Summe von einer Millionen Euro erreicht hat?
3. Wann wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über den Rückkauf der Anteile der BGS an den Kreiswerken informiert?
4. In der Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung STV/2486/2020, die den Erwerb von Anteilen an der BGS betraf, fehlt jede Information über den vollzogenen Rückkauf der Anteile der BGS an den Kreiswerken. Haben die SWG, als sie um die Zustimmung zum Erwerb weiterer Anteile an der BGS gebeten haben, die Kämmerei nicht über den längst vollzogenen Rückkauf informiert?
5. Wenn die SWG nicht gesondert darüber informiert haben, warum nicht?
6. Wann wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand von der Absicht informiert, weitere Anteile an der BGS zu erwerben, und wann hat er diesem Vorhaben zugestimmt?
7. Wie ist der aktuelle Stand dieses Vorhabens bzw. wie viele zusätzliche Anteile haben die SWG zwischenzeitlich erwerben können und zu welchem Preis?
8. Wann wurde der Jahresabschluss der SWG für 2018 und wann der für 2019 dem Aufsichtsrat vorgelegt?

9. Warum informiert der Vorstand nicht schriftlich durch vierteljährliche Zwischenberichte (Quartalsberichte) den Aufsichtsrat?
10. Wie viele Sitzungen des Aufsichtsrates fanden 2019 und wie viele 2020 statt?
11. Warum halten die SWG seit Jahren ihre Verpflichtung der Stadt gegenüber nicht ein, rechtzeitig für den Haushaltsplanentwurf der Stadt ihren entsprechenden Wirtschaftsplan und ihren Jahresabschluss vom Vorjahr vorzulegen?
12. Wann haben die SWG die erste Elektro-Ladesäule außerhalb ihres Betriebsgeländes errichtet?
13. Wie viele Elektro-Ladesäulen betreiben die SWG momentan in Gießen?
14. Wie viele Elektro-Ladesäulen planen die SWG 2021 in Gießen zusätzlich zu errichten?
15. Wann werden Ladesäulen in den Ortsteilen Lützellinden, Allendorf und Rödgen errichtet?
16. Warum planen die SWG nicht, ein eigenes, flächendeckendes Ladesäulennetz für den ganzen Gießener Raum aufzubauen?
17. Über wie viel ha Ackerboden und wie viel ha Grünland verfügt jeder der beiden landwirtschaftlichen Betriebe in Großen-Buseck und Heuchelheim, die den SWG zur Produktion von Biogas dienen?
18. Wie viel ha davon verwendet jeder der beiden Betriebe für den Anbau von Mais und Gras, das als Silage nur für die Produktion von Biogas verwendet wird?
19. Kaufen diese Betriebe noch von anderen Betrieben Mais- oder Grassilage für ihre Biogasproduktion hinzu?
20. Wenn Ja, wie viel Prozent an der Biogasproduktion der beiden Betriebe macht dies ungefähr aus?
21. Wie viel Biogas haben die SWG insgesamt 2018 und wie viel 2019 für die Wärme- und Stromerzeugung und für das „Betanken“ von Fahrzeugen verwendet?
22. Wie hoch war 2018 und wie hoch 2019 der Anteil der Produktion der beiden Biogas-Anlagen an der gesamten Biogasmenge?
23. Wann endlich wird der Energiebericht 2019 dem Stadtparlament vorgelegt?

Weiterhin beantrage ich, die Anfrage mit der Antwort des Magistrats auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.